

BESCHLUSS

Politiker gegen Wegelagerei

Erstellt 16.09.11, 17:23h, aktualisiert 16.09.11, 17:27h

Der Bürger- und Umweltausschuss hat beschlossen, vor dem Kinopolis Parkplätze für Behinderte einzurichten und das kurzfristige Anhalten zum Ein- und Aussteigen zu erlauben. Damit folgte der Ausschuss einem Antrag der Bürgerliste.



Im überdachten Bereich des Kinopolis-Vorplatzes soll das Halten erlaubt werden, beschloss der Bürger- und Umweltausschuss. (Bild: Ralf Krieger)

WIESDORF Die sofortige Änderung des geltenden Halteverbots auf dem Kinopolis-Vorplatz hat der Ausschuss für Bürger und Umwelt am Donnerstagabend beschlossen. Dazu soll im Bereich der Behindertenparkplätze eine Beschilderung das kurzfristige Anhalten zum Ein- und Aussteigen ermöglichen. Nach der Berichterstattung im „Leverkusener Anzeiger“ und verschiedenen Leserbriefen über Angst und Schrecken verbreitende Politessen hatte die Bürgerliste beantragt, die Verkehrsregelung entsprechend zu ändern. Die Stadtverwaltung bat um Aufschub, weil ämterübergreifend und „interdisziplinär“ bereits an einer Lösung des Problems gearbeitet werde, dies aber seine Zeit brauche. Davon wollten die Politiker indes nichts wissen.

An einer endgültigen Regelung könne die Verwaltung seinetwegen noch acht Wochen feilen, konterte Bernhard Marewski (CDU) diesen Einwand, er erwarte eine kurzfristige und bürgernahe Lösung, und sei es nur für eine Übergangszeit. Auch Jürgen Scharf von den Freien Wählern kritisierte, dass in der Leverkusener Stadtverwaltung manches einfach zu kompliziert gehandhabt werde. Marewski schlug schließlich vor, im überdachten Bereich des Vorplatzes das absolute Halteverbot aufzuheben. Friedhelm Laufs, der Leiter des Straßenverkehrsamts, hielt das wegen der dortigen Behindertenparkplätze zwar für keine gute Idee, wurde aber von seinem Vorgesetzten ausgebremst: „Der für den Straßenverkehr zuständige Dezernent findet diesen Vorschlag gut“, gab Dezernent Frank Stein wörtlich zu Protokoll.

Der Bürgerlisten-Antrag, der das Anhalten „möglichst überall“ erlauben sollte, wurde nach kurzer Diskussion abgelehnt, dafür fand der Marewski-Vorschlag die breite Mehrheit des Bürger- und Umweltausschusses. (hz)

<http://www.leverkusener-anzeiger.ksta.de/jla/artikel.jsp?id=1316166172400>

Copyright 2011 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.